

## Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)

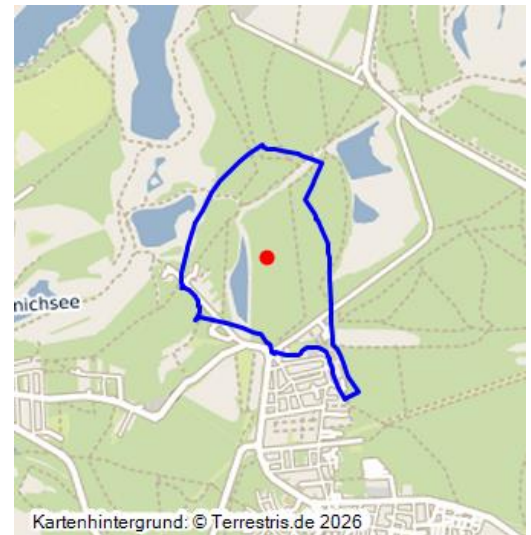
Schlagwörter: [Tagebau](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Im Tagebau Marie-Anne IV wurde von 1926 bis 1946 Kohle gewonnen. Über die Zeit vor der Umbenennung ist nichts bekannt. Es liegt aber nahe, dass - ähnlich wie bei der Grube Lauchhammer III (Marie-Anne III) - die Lauchhammer AG Eigentümerin war und die gewonnene Kohle für das Eisenwerk benutzt wurde.

### Datierung:

- Abbau: 1926-1946

### Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S.179

**BKM-Nummer:** 32002570

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)

**Schlagwörter:** Tagebau

**Ort:** Grünewalde | Kleinleipisch

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 31 21,59 N: 13° 44 59,03 O / 51,52266°N: 13,74973°O

**Koordinate UTM:** 33.413.260,04 m: 5.708.690,64 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.413.361,50 m: 5.710.529,64 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Grube Lauchhammer IV (Marie-Anne IV)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002570> (Abgerufen: 17. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

